

Heidelberger Schwimm-Internat

„Man muß besessen sein“

Ursel Wirth-Brunner weist den Nachwuchs-Talenten die Richtung

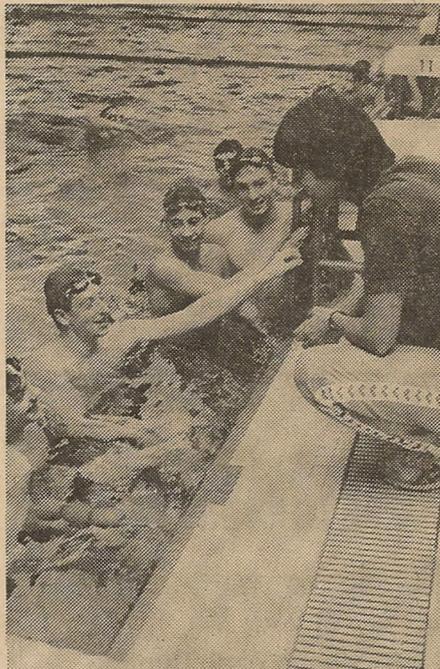
Von unserem Redaktionsmitglied Beate Fechtig

Heidelberg. Geboren wurde das Kind schon vor sechs Jahren. Wg. Ursel Wirth-Brunner. „Eine Riesenidee“, gratulierte Eberhard von Brauchitsch per Post. Er werde „voll einsteigen“.

Aus bekannten Gründen mußte die Heidelberger Trainerin und ihr im Werden begriffenes Schwimminternat auf die Hilfe des spendablen Herrn verzichten. Drei Jahre später waren andere Quellen aufgetan, die Anstrengungen von Ursel Wirth-Brunner zahlten sich aus: Der Deutsche Schwimmverband (DSV) und das Land Baden-Württemberg ließen das Geld (Etat: 280 000 Mark) für das Schwimminternat fließen. Als „sportpädagogische Beraterin der Stadt Heidelberg“ wurde Barbara Moll an die Seite von Ursel Wirth-Brunner gestellt.

So ungewöhnlich wie die Konstellation eines Trainerinnen-Duos, so ungewöhnlich ist das inzwischen realisierte Projekt. Die Heidelberger Talentschmiede funktioniert: Nachwuchsschwimmern aus ganz Deutschland werden im Bundesleistungszentrum beste Trainingsmöglichkeiten geboten, untergebracht sind die 14- bis 20jährigen in sportbegeisterten Familien der Umgebung. „Das ist“, sagt Ursel Wirth-Brunner, „eine sinnvolle Alternative zu der Kasernierung in den geschlossenen Sportinternaten.“

Und erfolgreich dazu: Frank Anero beispielsweise ist Mitglied im Jugend-Europameisterschaftskader, Claudia Tiedemann und Wenke Hansen gehören zur B-Nationalmannschaft. Sandra Ganter, Uwe Volk, Kai Schreyer und Frank Bähr könnten den Sprung in diesem Jahr schaffen. Zusammen mit den 29 anderen Internats-



Findet den richtigen Ton: Barbara Moll. (Foto: Pfeifer)

schülern trainieren sie täglich sechs Stunden. Drei Stunden morgens, drei Stunden abends. Leistungssport pur.

„Man muß besessen sein“, weiß Ursel Wirth-Brunner, „und ein Aufsteigertyp außerdem.“ Das wiederum liege schon in der Natur eines Schwimmers, als Individualsportler sei man von vornherein leistungsorientiert, eigenverantwortlich, früh selbstständig.

Die Verantwortung, täglich halben Kindern volle Leistung abzuverlangen, die trägt die 46jährige Trainerin mit allen Konsequenzen. Sie verläßt sich auf ihre eigenen positiven Erfahrungen in Sachen Leistungssport: Ihre Schwimm-Erfolge gaben der Bronze-Medaillengewinnerin von Rom damals das nötige Selbstvertrauen, um ihr Abitur nachzumachen und Sportwissenschaft zu studieren. „Auch und gerade im Leistungssport kann die Persönlichkeit weiterentwickelt werden“, beobachtet sie bei ihren Heidelberger Schwimm-Schülern.

Die orientieren sich in fast allen Bereichen an ihr. Ursel Wirth-Brunner: „Trainer sein, heißt Vorbild sein. Jugendliche wollen heute wieder Vorbilder, und von der Kirche kriegen sie die bestimmt nicht.“

Entsprechend streng und autoritär führt Ursel Wirth-Brunner das Heidelberger Internat, klare und bestimmte Richtungen weist sie den jungen Schwimmern. Mit der Kraft eines Mannes und dem Gefühl einer Frau formt sie den Nachwuchs. „Athleten wollen und brauchen den Druck. Entscheidend ist nur, im richtigen Moment weich zu werden.“



Ursel Wirth-Brunner: „Die Jugend will wieder Vorbilder“ (Foto: Pfeifer)

Wer spielt

Fußball

Bundesliga, Samstag, 15 Uhr: Tübingen - USC Heidelberg, Köln, Waldhof - Düsseldorf, Bremen - Gladbach.

Oberliga, Samstag, 15 Uhr: Ludwigsburg - Aalen, Ludwigsburg - Kirchheim/Teck, Schwetzingen - Weinstadt, Stuttgart - HD-Kirchheim/Teck.

Handball

2. Bundesliga, Samstag, 19 Uhr: Wallau-Massenheim - Otfersheim, Otfersheim - Teningen - Otfersheim, Regionalliga Herren, Saalbrunn - Malsch.

Regionalliga Damen, Malsch - Augsburg.

Badische A-Jugendmeisterschaft, 15.30 Uhr: Leutershausen - Otfersheim - Blankenbrunn.

Basketball

Aufstiegsrunde zur Bundesliga, 19 Uhr: Tübingen - USC Heidelberg.

Regionalliga Herren, Saalbrunn - Marbach, 20 Uhr: Marbach - Boxberg - Freiburg.

Regionalliga Damen, Saalbrunn - Boxberg - Freiburg, USC Heidelberg - SSC Karlsruhe - PSV Karlsruhe, KuSG Leimersheim.

Rugby

Freundschaftsspiele, Saalbrunn - A-Nationalmannschaft Neuenheim - Junioren-Nationalmannschaft, 16 Uhr: TSV Neckarau - RG Heidelberg, Heidelberg - SC Neckarau, 15 Uhr: SC Neckarau.

Auch die „Wasserballer“

H.F. Nach dem Titelgewinn der SC Neckarau Mannschaft in der Süddeutschen Wasserball-Landesliga Baden-Württemberg, konnten die Damen des SC Neckarau die Landesliga erringen. Für die SC Neckarau kamen zum Einsatz: Ingrid Forthmann, Diana und Nikki Hamway.

Der Titelgewinn, die SC Neckarau Mannschaft zur Teilnahme an der Oberliga Baden-Württemberg sich die Damen des SC Neckarau Chance ausrechnen.

Die ersten Aufstiegsrunde der SC Neckarau am Samstag um 15 Uhr um 12 Uhr.

Aufstiegsspiele der SC Neckarau werden vom 24. 4.-25. 4. 88 ausgetragen. Für alles dieses Ereignis miterleben, Wiesloch, Mitfahrgelegenheit. Interessenten wenden sich an Martin Maddock, Sportplatz Neckarau, 8 16 66 oder 8 18 88.

SG St. Leon

red. Am heutigen Sonntag spielt die weibliche A-Mannschaft im Halbfinale der Wasserball-Meisterschaft in Harres gegen den SC Neckarau.